

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit





10 Jahre Mehrgenerationenhaus



Hundekot ist ein Dauer-Ärgernis



Innovativer
Schulunterricht

FOTOALBUM DES MONATS

Der Januar im Rückblick



Eigens für den Neujahrsempfang der Stadt Lauda-Königshofen war die berühmteste Jazzband Deutschlands, die Barrelhouse Jazzband, nach Lauda-Königshofen angereist (Bild unten rechts). Weniger Tage später überbrachte Bürgermeisterstellvertreter Norbert Groß in Boissy-Saint-Léger herzliche Grüße aus dem Taubertal

(oben rechts). Fröhliche Gesichter gab es beim Besuch der Sternsinger im Laudaer Rathaus, die den Neujahrssegen hinterließen (oben). Im Stadtteil Gerlachsheim haben außerdem die Bauarbeiten am Zentralhochbehälter begonnen (unten links).

► Mehr Bilder in unserem Instagram-Album

Lob & Anregungen unserer Bürger

RufTaxi wird als Beitrag zur Mobilität gelobt

Seit Januar steht das RufTaxi allen Bürgern zur Verfügung. Es bedient Zeiten, an denen bislang kein regulärer Busverkehr angeboten wurde. Wir beleuchten das neue Angebot in diesem Newsletter allumfassend.

Angebot an Beutelspendern wurde erweitert

Immer wieder herrscht Unzufriedenheit über Hundekot auf Straßen, Feldwegen und öffentlichen Plätzen. Der Anregung, weitere "Hundetoiletten" an häufig besuchten Orten zu installieren, kam die Stadt jüngst nach.

Politik & Verwaltung



Mobilität wird kräftig ausgebaut

Am Wochenende ein paar Besorgungen in Lauda machen? Unter der Woche einen Arzttermin in Königshofen wahrnehmen? An einem Feiertag zur Geburtstagsparty eines Schulfreundes fahren? Das und noch vieles mehr ist ab sofort mit dem neuen RufTaxi-Angebot problemlos möglich.

Der neue Service ist eine Ergänzung zum bestehenden ÖPNV und ermöglicht flexible Fahrten im ganzen Taubertal. Auch bei den Bürgern von Lauda-Königshofen kommt das neue Angebot gut an.

"Die Handhabung ist denkbar einfach. In der elektronischen Mobilitätsauskunft des VRN, im Fahrplanbuch oder an der Haltestelle nach der passenden Verbindung mit Bus, Bahn oder RufTaxi suchen. Wird ein RufTaxi als Fahrtgelegenheit angezeigt, erkennbar durch ein Telefonsymbol, kann dieses entweder online über das Smartphone oder am PC sowie telefonisch bestellt werden", erläutert Thorsten Haas, Geschäftsführer der VerkehrsGesellschaft Main-Tauber (VGMT). Geschäftsführer Jochen Müssig ergänzt, "die VGMT arbeitet mit Unterstützung des Landratsamtes intensiv daran, das RufTaxi-Angebot der Bevölkerung näher vorzustellen." Dies ist

auch der Auftrag von Landrat Reinhard Frank. Dazu werde es demnächst öffentliche Informationsabende geben, u. a. auch in Lauda-Königshofen.

Vielseitige Möglichkeiten

Wie lässt sich das neue Angebot konkret nutzen? Die Stadt Lauda-Königshofen schildert im Folgenden konkrete Ideen, wie die Bürger das RufTaxi für ihren individuellen Alltag sinnvoll einsetzen können.



Politik & Verwaltung

Bequem zur Apotheke oder zum Einkaufen

Trotz gut ausgebautem Linienbusverkehr wünschten sich viele Bürger im ganzen Stadtgebiet eine bessere Mobilität am Wochenende oder an Feiertagen. Das RufTaxi schließt diese Lücke und entlastet dadurch Nachbarn und Familienangehörige, die bislang häufig als Fahrer einspringen mussten. Erledigungen im Laudaer Stadtkern, Apotheken- und Arztbesuche oder andere Fahrten lassen sich mit dem RufTaxi einfach planen. Es genügt, aus dem engmaschigen Fahrplan eine bestimmte Verbindung auszuwählen und zu buchen – entweder telefonisch, über die VRN-Smartphone-App oder per Internet. Der Bürger wird dann an den bestehenden Haltestellen abgeholt und kann sich wieder dorthin zurückbringen lassen.

Freizeitplanung wird erleichtert

Wer eine Bahnreise oder einen Wanderausflug plant, erreicht dank des RufTaxis bequem den Laudaer Bahnhof zur Weiterreise oder kann direkt in der Weinstadt seine Schuhe schnüren. Ein konkretes Beispiel: Wanderfreunde aus Heckfeld können sich an Sonn- und Feiertagen von 8.18 bis 20.18 Uhr durchgehend im Zwei-StundenTakt an den Laudaer Bahnhof bringen lassen. Nach einem erlebnisreichen Tag kann man sich an einer beliebigen Haltestelle einfach wieder nach Hause fahren lassen.

Flexibel und alltagstauglich

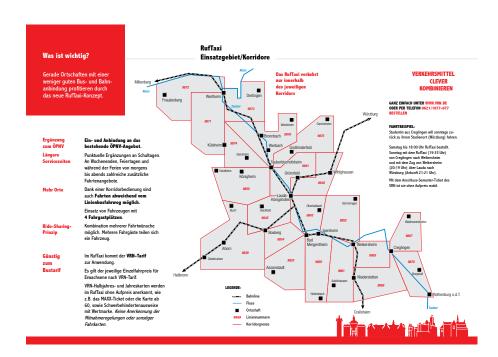
Bürgermeister Thomas Maertens begrüßt das neue flächendeckende Ruftaxi-System und sieht darin einen wesentlichen Beitrag für eine deutlich verbesserte Mobilität im Stadtgebiet: "Nie war es leichter, inner- und außer-

halb des Stadtgebiets von A nach B zu kommen, gerade am Wochenende oder an Feiertagen. Die Landkreisverwaltung und die VGMT haben ein bequem nutzbares Angebot mit starkem Mehrwert initiiert. Es vernetzt die Orte miteinander und schlägt eine Brücke in die gesamte Region. Ich wünsche dem Vorzeigeprojekt, dass es gut von der Bevölkerung angenommen wird."

WEITERE INFORMATIONEN

- Das neue Angebot entstand aus einer Kooperation zwischen der Landkreisverwaltung, der Nahverkehrsberatung Südwest und der VerkehrsGesellschaft MainTauber (VGMT).
- Es stehen pro Fahrt jeweils vier Fahrgastplätze zur Verfügung, so dass auch mehrere Fahrtwünsche von unterschiedlichen Bestellern in einer Fahrt kombiniert werden können.
- Wie bisher gilt im RufTaxi ein besonderer Tarif. Für jede Fahrt muss wie im fest eingerichteten Linienbus vom Fahrgast ein Einzelfahrschein für "Erwachsene" gelöst werden.
- Inhaber von VRN-Jahres- und Halbjahreskarten, wie z.B. MAXX-Ticket, Karte ab 60 oder Semester-Tickets, sowie Personen, die einen Schwerbehinderten-Ausweis mit Wertmarke besitzen, werden weiterhin kostenlos im RufTaxi befördert. Alle übrigen Fahrscheine sowie die VRN-Mitnahmeregelung gelten zur Fahrt im RufTaxi nicht.
- Der abgebildete Informations-Flyer enthält u. a. einen Korridorplan und ist ab sofort erhältlich, u. a. im Rathaus und in den Verwaltungsstellen.





Politik & Verwaltung

So einfach geht's: In 4 Schritten zum RufTaxi









1. Verbindung suchen

per Smartphone, PC, telefonischer Auskunft Fahrplanbuch oder Aushangfahrplan

2. Rechtzeitig buchen

per Telefon (0621/1077-077) oder Internet (www.vrn.de)

von Montag bis Samstag (Werktag) zwischen 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr möglic

Eingang der Bestellung mindestens 1 Std. vor der fahrplanmäßigen Abfahrt

Bestellungen für Sonn- und Feiertage am Werktag
davor

Bestellungen für regelmäßig wiederkehrende Fahrten sind ausschließlich telefonisch möglich

3. Rechtzeitig an die Haltestelle gehen

4. Mit dem RufTaxi
schnell und
komfortabel
von der
Start- zur Zielhaltestelle gelangen

Bei Bestellung angeben:

• Kontaktdater

Abfahrtszeitpunkt (Datum, Uhrzeit)

Ein- und Ausstiegshaltestelle

• Zahl der Fahrgäste, davon Inhaber vor

Politik & Verwaltung Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion: Die Zukunft von Gerlachsheim gestalten

"Gerlachsheim entwickelt sich in eine gute Zukunft – der Stadtteil hat Potenzial und gemeinsam treiben wir die Entwicklung weiter voran", so Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter Norbert Groß anlässlich der turnusmäßigen Fraktionssitzung der CDU-Stadtratsfraktion im Weinort Gerlachsheim. Fraktionsvorsitzender Marco Hess stellte dabei zu Beginn der Fraktionssitzung noch einmal heraus, wie wichtig die Präsenz und Verwurzelung der Union in der Fläche sei. Hierzu sei es enorm wichtig, den Kontakt zu allen Stadtteilen zu halten. Norbert Groß ging in seinem Bericht zu Gerlachsheim auf die aktuellen Entwicklungen ein. Hierbei hob er das künftig gerade entstehende Areal an der B 290 mit Café und Backshop sowie einem Löwenmarkt mit 400 m² hervor.

Im Altort selbst habe sich jüngst im ehemaligen Getränkemarkt ein neuer Friseurladen eingefunden und bereichert damit zusätzlich die örtliche Nahversorgung. Positiv hervorzuheben sei zudem die Entwicklung im Bereich des Klosters, das in der Vergangenheit als Senioren- und Altenpflegeheim genutzt wurde. Hier sei mittlerweile die INAB eingezogen. Das 1. und 2. Obergeschoss soll in diesem Jahr bezogen werden.

Im Haushalt vorgesehen ist dabei auch die Planungsrate für die Überplanung des Klostervorplatzes, damit das Ensemble ansprechend gestaltet ist und aufgewertet wird. Deshalb sei es, so Groß, auch wichtig, dass der Landkreis an die Fassade am Gebäude herangehe. Dank zollte Groß hierbei dem Landkreis, insbesondere dem Landrat und Herrn Müssig, sowie der Stadt Lauda-Königshofen für die bisherigen Bemühungen und das Erreichte. Im ehemaligen Schwesternhaus wohnen seit kurzem indische Schwestern und werden sich in das Gemeinschaftsleben einbringen. Für eine Nachnutzung der Caritas-Werkstätten plädierten alle anwesenden Fraktionsmitglieder. Hier sei es wichtig, eine verträgliche Lösung zu finden.

Nachdem in den vergangenen Jahren auch mit Unterstützung der CDU die Hochtalstraße oder auch die Emil-Kern-Straße saniert wurden, ist im städtischen Haushaltsentwurf für 2018 auch mit 1,2 Mio. Euro die Lindenstraße

enthalten und soll saniert werden. Auch der städtische Hochbehälter zur Wasserversorgung auf Gemarkung Gerlachsheim werde momentan umgesetzt, so Groß.

Auch im gastronomischen Bereich sei mit dem Gasthaus Sonne, betrieben vom Bioweingut Baumann, seit einigen Jahren wieder eine gut angenommene Besenwirtschaft im Stadtteil vorhanden. Die jüngste Eröffnung der "Weinlese" von Armin Hambrecht sei dabei eine weitere Bereicherung der Angebotsvielfalt in Gerlachsheim. "Wir sehen mit Freude eine tolle Entwicklung in Gerlachsheim. Anstehende Herausforderung werden wir als CDU-Fraktion gemeinsam mit der örtlichen Union auch weiterhin diskutieren, aufgreifen und angehen", so Fraktionschef Marco Hess. Er dankte Groß dabei auch für seinen Einsatz vor Ort. Im Zuge der Fraktionssitzung ging es im weiteren Verlauf dann noch um die von SPD/FB und FBL initiierte Verschiebung der Haushaltsverabschiedung.

"Letztlich werden wir den Haushalt genau so verabschieden, wie er bis Dezember inhaltlich lange verhandelt worden ist", so Hess. "Unser Vorschlag der Stellensperrvermerke war schon im Dezember ein gangbarer und guter Weg. Alles weitere hätte man dann im ersten Quartal 2018 beraten können". Hartmut Schäffner fügte hinzu, es sei wohl gerade nicht um eine inhaltliche Diskussion gegangen sondern um fraktionsinterne Befindlichkeiten und Missstimmungen gegenüber dem Bürgermeister. Dr. Hans-Dieter Heinrich hob hervor, als Bürgervertreter sei man zu einem verantwortungsvollen Handeln zum Wohle der Stadt verpflichtet. Verzögerungen werden sich nun auch möglicherweise bei der Angebotseinholung bei den Baupreisen für Projekte widerspiegeln.

Werner Kilb lobte dabei die Arbeit der Fraktionsführung, die sich in langen Beratungen aktiv für die Projekte in den Stadtteilen eingesetzt habe und damit bewiesen habe, dass mit dem Haushalt 2018 Unionshandschrift erkennbar ist. "Wir werden unseren Kurs auch in der Zukunft fortsetzen und dabei an einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Stadt tatkräftig mitwirken", schloss Marco Hess in seinem Fazit am Ende der Sitzung.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion Text | Marco Hess

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Politik & Verwaltung Aus den Fraktionen

Beitrag der SPD-Fraktion zur aktuellen Lage

In seiner Rede zum Neujahrsempfang 2018 bot Bürgermeister Thomas Maertens trotz Vertagung der Haushaltsberatungen allen Fraktionen eine vorurteilslose Zusammenarbeit an. Hierzu gab es bereits erste Gesprächskontakte über die am 14. Januar 2018 gemeinsam eingereichten Änderungsanträge der Fraktionen Freie Bürgerliste (FBL) und der SPD-/Freie-Bürger-Stadtratsfraktion.

In diesem Gespräch ging es den Beteiligten vor allem darum, auszuloten, wie die weiteren Haushaltsberatungen zielführend für beide Seiten weitergeführt werden können. Dies wird mit Sicherheit kein Selbstläufer, auch wenn wir uns durch den Vertagungsantrag im Stadium der "angehaltenen Haushaltsberatungen" befinden und eine Reihe sonst notwendiger Vorberatungen entfallen können.

Es war ein schwerer Fehler seitens der Verwaltungsspitze, neben den systemisch bedingten Informationslücken (z.B. fehlende Eröffnungsbilanz) des ersten "Doppischen Haushaltsentwurfs" gleichzeitig eine Umstrukturierung der Verwaltungsorganisation vorzunehmen. Letzteres sind zusätzliche Folgekosten, deren Größenordnung derzeit nicht bekannt ist.

Die Fehlbeträge im Ergebnishaushalt 2019 (1.270.400 €), 2020 (1.140.800 €) und 2021 (1.031.700 €) machen aus heutiger Sicht eine Erreichung der intergenerativen Gerechtigkeit unmöglich. Das heißt, der erforderliche Haushaltsausgleich kann nicht erbracht werden und auch in den Folgejahren muss das immense Investitionsvolumen gekürzt werden. Es muss also auch darum gehen, welche Investitionen plangemäß erfolgen sollen und welche Maßnahmen hinausgeschoben werden müssen.

Eine Festlegung von Grundsätzen könnte sein: Investitionen in Kindergärten und Schulen haben Vorrang vor Straßenbauprojekten. Des Weiteren wurde im Rahmen der veränderten Aufbauorganisation dem Gemeinderat mitgeteilt, dass eine Erweiterung des derzeitigen Stellenplans um 4,5 Stellen erforderlich sei. Dies lehnen wir

zum jetzigen Zeitpunkt kategorisch ab. Um eine sachgerechte Entscheidung über neue Stellen treffen zu können, benötigen wir folgende Informationen:

- a) Wie wurde der Mehraufwand erhoben und analysiert?
- b) Gab es eine Prüfung von Synergieeffekten?

z.B. Implementierung von geeigneter Software bzw. Nutzung von bereits vorhandener Software und Infrastruktur, Klärung von internen Prozessen und Abläufen mit Fokus auf fachbereichsübergreifendes Denken und zumindest zeitweiser fachbereichsübergreifender Nutzung von Personalressourcen

Im Gegensatz zu Bürgermeister Maertens ist die SPD/FB-Fraktion der Auffassung, dass die Zerschlagung des Hauptamtes erhebliche Folgekosten hat und diese vom Gemeinderat genehmigt werden müssen.

Aus diesem Grunde konnten wir aus oben genannten Gründen dem vorgelegten Haushaltsentwurf nicht zustimmen, zumal ein ausführlicher Antrag unserer Fraktion vom November 2017 zu diesem Thema noch nicht beantwortet ist.

Die Forderung von Bürgermeister Maertens, Brücken zu bauen bzw. Gräben zuzuschütten, heißt für uns, dass beide Seiten einen fairen Kompromiss anstreben sollten zum Wohle unserer Stadt Lauda-Königshofen, um so dem im Kommunalrecht formulierten Interessenausgleich zwischen Bürgermeister und Gemeinderat gerecht zu werden.

Ein Beitrag der SPD-Fraktion Text | Siegfried Neumann

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Politik & Verwaltung Aus den Fraktionen

Die Freie Bürgerliste (FBL) zum Haushalt 2018 von Lauda-Königshofen

Nachdem auf Grund der Vertagung der Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 am 18.12. die Wellen hochschlugen, möchte nun auch die FBL ihre Sichtweise dazu darstellen:

Die Fraktion der FBL hat dem Antrag der SPD/FB auf Vertagung der Abstimmung über den Haushaltsplan 2018 einstimmig zugestimmt. Dieser Schritt fiel uns nicht leicht und war das Ergebnis eines längeren Entscheidungsprozesses. Unsere Fraktion hat mehrfach im Vorfeld die von Bürgermeister Maertens ohne Not vorgenommenen Änderungen in der Verwaltungsorganisation und die damit verbundenen neuen Stellen abgelehnt.

Den Vorwurf, mit der Verschiebung der Abstimmung blieben wichtige Projekte in den Ortsteilen oder auch im Bereich der Schulen auf der Strecke, weisen wir als falsch zurück. Alle Fraktionen stehen gemeinsam hinter diesen Projekten und unterstützen sie. Die laufenden Projekte werden weiter geführt, die seit Jahren in der Planung stehenden können ausgeschrieben werden. Wenn wir als Gemeinde auch in Zukunft handlungsfähig sein wollen, müssen wir wie jeder private Häuslesbauer unsere Finanzen im Griff haben.

Der derzeitige Haushaltsplan sieht eine Verdoppelung der Verschuldung der Stadt innerhalb von 2 Jahren vor! Viele unserer Mitbürger kennen das Bild aus dem Süden Europas, das ich während meiner 6 Jahre Auslandsaufenthalt im Süden Spaniens immer wieder vor Augen hatte: Rohbauten von Häusern, bei denen der erste Stock fertig ist und weiter oben ragen die verrosteten Eisenstähe in den Himmel!

Seit Jahren forderte die FBL im Gemeinderat ohne Erfolg eine Grundsatzdiskussion und eine Prioritätenliste der anstehenden Großprojekte, sowie eine Übersicht über deren Finanzierung und die Folgekosten. Es macht keinen Sinn, viele wünschenswerte Projekte unter dem Beifall der Bevölkerung und mit hohen Anlaufkosten anzustoßen, wenn wir riskieren, dass in einigen Jahren kein

Geld mehr für weitere dringend notwendige Investitionen in den Stadtteilen oder im Schulbereich da ist.

Wir müssen nicht nur für die Gegenwart sondern auch die Zukunft Verantwortung übernehmen und einen Plan B auch für zurückgehende Steuereinnahmen haben! Ansonsten besteht nach den neuen gesetzlichen Vorgaben ab 2020 die Gefahr, dass der Haushalt von der Aufsichtsbehörde nicht mehr genehmigt wird.

Bildlich gesprochen: Bürgermeister Maertens als Verwaltungschef und Kapitän des Gemeindeschiffes und die Fraktionen als Aufsichtsräte des gemeinsamen Unternehmens müssen die angesprochenen Punkte in Richtung Nachhaltigkeit angehen, um das Schiff mit dem Namen "Stadt Lauda-Königshofen" sicher durch die Untiefen in eine lebenswerte Zukunft zu steuern.

Ein Beitrag der FBL-Fraktion Text | Hubert Segeritz

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Politik & Verwaltung





Neue Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten
- ► Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Die nächsten Termine für den Gemeinderat

- Montag, 26. Februar
- Montag, 19. März

Bitte beachten Sie, dass öffentlich anberaumte Sitzungen kurzfristig verschoben werden können. Die Bekanntgabe erfolgt daher ohne Gewähr.

Busverkehr zu den Kindergärten

Während der Faschingsferien findet in der Zeit vom 12.02.2018 bis einschließlich 16.02.2018 keine Beförderung zu den örtlichen Kindergärten statt.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Siegfried Bernhard Paul Nist, Lauda (20. Dezember)
Elsa Emma Wagner, Kützbrunn (21. Dezember)
Walter Franz Karl Hellinger, Lauda (21. Dezember)
Milenko Vlček, Lauda (22. Dezember)
Armella Dorothea Kraus geb. Ulsamer, Lauda (23. Dez.)
Hildegard Cäcilie Kernwein geb. Wagemeyer, Grafenrheinfeld (28. Dezember)

Paula Hermine Monika Haas geb. Uehlein, Lauda (30. Dez.) Hildegard Regina Wolff geb. Götz, Lauda (07. Januar) Edmunde Helene Maria Schimpf geb. Kaiser, Distelhausen (16. Januar)

Hedwig Barbara Höfling geb. Konrad, Lauda (17. Januar) Gertrud Margareta Daum geb. Heck, Lauda (19. Januar) Hedwig Anna Podetz geb. Keim, Lauda (24. Januar) Liselotte Mathilde Arbinger geb. Oberst, Lauda (24. Jan.)

Eheschließungen:

Ludmila Richter geb. Preger und Werner Schönberg, Lauda (08. Januar)

Verena Trunk und Stephan Braun, Beckstein (19. Januar)

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Ein Skateboard – ursprünglich in den Fahrradboxen am Laudaer Bahnhof aufbewahrt – liegt zur Abholung im Laudaer Rathaus bereit. Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden außerdem folgende Fundstücke abgegeben:

diverse Schlüsselmäppchen

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Politik & Verwaltung



Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung voran-gehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Lauda-Königshofen – Marktplatz 1 – Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 101 – eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft

erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Lauda-Königshofen – Marktplatz 1 – Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 101 - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Lauda-Königshofen – Marktplatz 1 – Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 101 – eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Politik & Verwaltung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minder-jährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch kann bei der Stadt Lauda-Königshofen – Marktplatz 1 – Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 101 – eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Lauda-Königshofen – Marktplatz 1 – Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 101 - eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Das Amtsgericht Tauberbischofsheim informiert

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, 16. März 2018 um 11.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgerichts Tauberbischofsheim, Schmiederstraße 22, 97941 Tauberbischofsheim, öffentlich versteigert werden:

Gebäude- und Freifläche, Sachsenstraße 7, Stadtteil Sachsenflur, Flurstück 145, 150 m²

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen, Angaben in Klammer ohne Gewähr:

(bebaut mit einem Wohnhaus, lediglich Außenschätzung, Baupläne nicht vorhanden); Verkehrswert: 45.000,00 €

Gebäude und Freifläche, Untere Gasse, Stadtteil Sachsenflur, Flurstück 137/1, 167 m²

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen, Angaben in Klammer ohne Gewähr:

(unbebautes Grundstück, Untere Gasse 2); Verkehrswert: 3.300,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 19.12.2016 in das Grundbuch eingetragen worden.



Interesse an diesem Gebäude? Wir suchen Nachnutzer!

Main-Tauber-Kreis.de

- Bestens geeignet für:
 - Startups
 - Bürozwecke
 - Arztpraxen
- Großzügiges Ambiente in historischer Bausubstanz
- Individuelle Bedürfnisse können bei kurzfristiger Kontaktaufnahme berücksichtigt werden
- Die Sanierung der Räume beginnt im Frühjahr 2018
- Der Einzug ist ab Sommer 2018 möglich





Leben & Wohnen



Verunreinigungen sind ein vermeidbares Ärgernis

Aufgrund zahlreicher Beschwerden weist das Sachgebiet für Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Lauda-Königshofen darauf hin, dass die Verunreinigung von Gehwegen, Plätzen und Grünanlagen durch Hundekot ein großes Ärgernis darstellt. Wer die Hinterlassenschaften seines Tieres nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden kann. Hundebesitzer werden außerdem gebeten, öffentliche Spielplätze und die Pausenhöfe der Schulen nicht mit ihren Vierbeinern aufzusuchen.

Alle Hundehalter sind zur unmittelbaren Entfernung von Hundekot verpflichtet. Es wird empfohlen, zur Beseitigung des Hundekots geeignete Beutel mitzuführen. Mit den aufgestellten "Hundetoiletten" hat die Stadt Lauda-Königshofen bereits im Sommer 2016 an mehreren Orten Beutelspender mit kostenlosen Plastiktüten aufgestellt. Die entnommenen Beutel erlauben es, Hundekot hygienisch aufzuheben und in einen Mülleimer zu entsorgen. Die Plastiktüten erhalten die Hundebesitzer ebenfalls kostenlos im Rathaus Lauda.

Erst vor wenigen Tagen installierten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs weitere Beutelspender (siehe Übersicht). Abschließend wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen die Polizeiliche Umweltschutzverordnung der Stadt Lauda-Königshofen weiter verfolgt werden.

Die Standorte der "Hundetoiletten" im Überblick:

- Königshofen, am Taubersteg
- Königshofen, am Spielplatz an der Tauber
- Lauda, Pumpwerk, Verlängerung der Tauberstraße
- Lauda, Fußweg "Am Wörth", zwischen Tauber und Tankstelle
- Lauda, zur Eisener Brücke
- Lauda, am Ententeich
- Lauda, am Hallenbad
 - Oberlauda, Parkplatz am Ende der Vorstadtstraße
- Oberlauda, Johann-Martin-Schleyer-Straße, am Ende der Bachverdolung NEU!
- **Gerlachsheim,** St.-Veit-Straße im Bereich Spielplatz, Brücke, Grünanlagen **NEU!**

Leben & Wohnen



Was hat eine kleine Schraube mit dem Sonderpreis für innovativen Unterricht zu tun, der jüngst nach Lauda-Königshofen ging? Eine ganze Menge: Sieben Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasium drehten in liebevoller Eigenregie den Film "Der Weg der Schraube" und landeten damit einen echten Coup.

Aus diesem Anlass würdigte Schulleiter Dr. Jürgen Gernert die federführenden Projektleiter im Rahmen einer Feierstunde im Lehrerzimmer des Gymnasiums.

Quer um den Globus

Der rund 12 Minuten lange Clip, der auf der Internetplattform YouTube abgerufen werden kann, widmet sich der
industriellen Fertigung von Kleinteilen im Zeitalter der
Globalisierung. Statt dem Betrachter trockene Fakten
zu servieren, haben sich die Schüler unter kompetenter
Begleitung durch Oberstudienrat Stefan Nagelstutz und
Studienrätin Dorothee Henkel für eine frische und moderne Herangehensweise entschieden: Sie nahmen die
Schrauben, die im elektrischen Fensterheber eines Jeep
Renegade verbaut sind, als griffigen Aufhänger für ihren
Film. So dokumentierten sie anschaulich und nachvollziehbar, warum eine Schraube 20.000 km quer um die

Welt zurücklegt, ehe der Endkunde etwas davon hat.

Alle Gesichtspunkte beleuchtet

Vom Erzabbau über die Stahlerzeugung, die Schraubenproduktion und den Vertrieb bis hin zur endgültigen Verarbeitung und zur Wiederverwertung dokumentierten die Schüler den vollständigen Produktzyklus eines sogenannten C-Teils, worunter Schrauben, Muttern und Scheiben zählen. An Fachbegriffe wie diesen mussten



Leben & Wohnen

sich die Schüler erst einmal gewöhnen. Auch ethische Gesichtspunkte werden in dem Video nicht ausgespart. Dieser Aspekt nämlich war den Schülern besonders wichtig: das Thema ganz in den Blick zu nehmen.

Nach dem Dreh ist vor dem Schnitt

Gedreht wurde nicht nur auf dem Pausenhof des Martin-Schleyer-Gymnasiums, sondern auch auf dem Betriebsgelände der Firma Würth Industrie Service, in einer Fabrikhalle des Unternehmens Reisser Schraubentechnik und sogar auf einem Schrottplatz. Der Schnitt, die Vertonung und Nachbearbeitung beanspruchte dann noch einmal so viel Zeit wie der eigentliche Dreh. Tobias Endres vom Kreismedienzentrum stand tatkräftig mit seiner Expertise zur Seite und unterstützte das Projekt mit starkem persönlichem Engagement.

Helle Begeisterung bei Übergabe des Sonderpreises

Von Schwierigkeiten haben sich die Schüler jedenfalls nicht unterkriegen lassen, wie man anhand des Endergebnisses eindrucksvoll sieht. Nachdem das Pädagogen-Team Stefan Nagelstutz und Dorothee Henkel vom Martin-Schleyer-Gymnasium vergangene Woche in Berlin den Deutschen Lehrerpreis entgegennahm, herrschte jetzt auch im Martin-Schleyer-Gymnasium helle Begeisterung über den verliehenen Sonderpreis. Die beteiligten jungen Filmemacher waren Kim Acker, Maximilian Spröde, Kristina Güßgen, Verena Schillinger, Lukas Hellmuth, Yannick Konrad und Gabriel Götz.

Einzige Auszeichnung aus Baden-Württemberg

Besonders pikant: Über 4.500 Bewerbungen gingen für die begehrte Auszeichnung ein. Nur ein verschwindend geringer Bruchteil von ihnen, genauer gesagt 12 Projekte, qualifizierte sich für die letzte Runde. Nun also wurde

"Der Weg der Schraube" als herausragendes Beispiel für innovativen Unterricht ausgewählt – übrigens der einzige prämierte Beitrag aus Baden-Württemberg.

Die Freude über die Auszeichnung ist groß, auch bei Schulleiter Dr. Jürgen Gernert: "Seit Jahren verfolgen wir eine Konzeption, die versucht, Theorie und Praxis in Einklang zu bringen. Dazu öffnen wir uns sehr stark in der Region, sei es über direkte Kontakte zu unseren Kooperationspartnern in der Wirtschaft, sei es über Wettbewerbe. Und bei allem hat sich in den letzten Jahren Herr Nagelstutz als der federführende Lehrer herauskristallisiert. Und deshalb bin ich auch sehr froh darüber, dass seine langjährige Arbeit jetzt eine sehr große Wertschätzung, um nicht zu sagen, eine Krönung erfährt."

Nachhaltigkeit am Bildungsstandort

Auch Bürgermeister Thomas Maertens schließt sich den Glückwünschen an: "Dass der Sonderpreis für innovativen Unterricht nach Lauda-Königshofen geht, ist ein außerordentlicher Beweis für die Nachhaltigkeit unseres Bildungsstandorts. Der Rahmen zur Umsetzung herausragender pädagogischer Konzepte in Lauda-Königshofen bleibt auch in Zukunft weit geöffnet", würdigt das Stadtoberhaupt die Verdienste und wünscht viel Erfolg bei künftigen Projekten.

Das Bild zeigt die ausgezeichneten Lehrer Dorothee Henkel und Stefan Nagelstutz (5. und 6. v. l.) mit Schulleiter Dr. Jürgen Gernert sowie Vertretern der Schulleitung und des Schülersprecherteams.

► Zum Film "Der Weg der Schraube" auf YouTube



Leben & Wohnen



Geplante Errichtung von Lärmschutzwänden – Informationsveranstaltung am 28. Februar 2018

Die Bahnstrecke zwischen Osterburken und Wittighausen wurde in das "Lärmsanierungsprogramm an Schienenwegen des Bundes" aufgenommen. Seit dem Jahr 1999 wendet der Bund in diesem Programm erhebliche finanzielle Mittel zur Verbesserung des Lärmschutzes an stark befahrenen Bahnstrecken auf. Auch in Lauda-Königshofen wird damit ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung des Wohnumfeldes geleistet. Mit der Umsetzung dieses Programms ist die DB Netz AG in Karlsruhe betraut worden.

Die Lärmsanierung ist eine freiwillige Leistung des Bundes, es besteht kein Rechtsanspruch auf die Durchführung. Im Rahmen dieses Programms werden aktive Lärmschutzmaßnahmen (wie Schallschutzwände) und passive Maßnahmen (wie Schallschutzfenster) gefördert.

Welche Maßnahmen in Lauda-Königshofen förderfähig sind, wurde in einer schalltechnischen Untersuchung ermittelt, deren Ergebnisse nunmehr vorliegen. Wir möchten Sie daher im Rahmen einer gemeinsamen mit der Stadtverwaltung initiierten Veranstaltung umfassend über das Lärmsanierungsprogramm und seine Durchführung informieren:

Mittwoch, 28. Februar, 18 bis 20 Uhr

Rathaus, Marktplatz 1, Lauda-Königshofen

An diesem Abend erhalten Sie alle Informationen und Ihre Fragen werden kompetent beantwortet. Da es um wichtige Entscheidungen in Ihrem Wohnumfeld geht, empfehlen wir Ihnen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Kontakt zum Projekt:

laermsanierung@deutschebahn.com





Herzliche Einladung!

Leben & Wohnen



Berufsinformationsveranstaltungen des Polizeipräsidiums Heilbronn

Die Landespolizei Baden-Württemberg sucht auch im Jahr 2018 wieder Nachwuchs für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst. Momentan laufen die Bewerbungsfristen für die Einstellungen im Jahr 2019, deren Anzahl sogar auf 1.800 erhöht wird!

Polizeihauptkommissar Klaus Schweitzer und Polizeihauptmeisterin Sandra Pawliczek, die Einstel-lungsberater des Polizeipräsidiums Heilbronn, führen auch dieses Jahr Berufsinformationsabende durch, die im beigefügten Flyer aufgelistet sind und immer montags zwischen 17:00 und 21:00 Uhr im Wechsel bei diversen Polizeirevieren in den Landkreisen Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber und Neckar-Odenwald sowie im Heilbronner Präsidialgebäude stattfinden werden.

Diese Veranstaltungen sind enorm wichtig, da dort von Praktikern ungefilterte Informationen über den Polizeiberuf und -alltag sowie die Bewerbung, Ausbildung und spätere Karrieremöglichkeiten vermittelt werden. Im letzten Drittel der Veranstaltung wird sich intensiv mit dem polizeilichen Auswahltest befasst. Den Teilnehmern werden die polizeilichen Anforderungen, aber auch ihre jetzigen Stärken und Schwächen verdeutlicht. Den Abend ausklingend werden die polizeilichen Bewerbungsunterlagen ausgehändigt, deren korrektes Bearbeiten sowie mögliche Fehlerquellen erläutert.

Praktika im Rahmen von BORS/BOGY

Aus diversen Gründen kann die Polizei den schulischen Terminvorgaben, die jede Bildungseinrichtung autark bestimmt, und gewünschten, überwiegend praktischen Inhalten nicht immer entsprechen. Sei es der Datenschutz, die Gefährdungslage oder aber auch die übermäßige

Belastung von unterstützenden polizeilichen Organisationseinheiten, die hier dem Wunschgedanken entgegenstehen. Neben dem sogenannten "Girls' Day" führt das Polizeipräsidium Heilbronn aber siebenmal im Jahr einwöchige Praktika durch, die neben vier schulkonformen Terminen in den Schulferien stattfinden und an BORS/BOGY angelehnt sind.

- Praktikum 2018/1: 19.02.2018 23.02.2018 (Schulkonformer Termin)
- Praktikum 2018/2: 26.03.2018 29.03.2018 (Osterferien), Praxistag: 04.04.2018
- Praktikum 2018/3: 09.04.2018 13.04.2018 (Schulkonformer Termin)
- Praktikum 2018/4: 14.05.2018 18.05.2018 (Schulkonformer Termin)
- Praktikum 2018/5: 22.05.2018 25.05.2018 (Pfingst-ferien), Praxistag: 30.05.2018
- Praktikum 2018/6: 30.07.2018 03.08.2018 (Sommerferien)
- Praktikum 2018/7: 22.10.2018 26.10.2018 (Schulkonformer Termin)

Informationsvorträge in der Region finden u. a. statt

- am Montag, 05. Februar von 17.00 bis 21.00 Uhr im Polizeirevier Tauberbischofsheim
- am Montag, 12. März von 17.00 bis 21.00 Uhr im Polizeirevier Bad Mergentheim

Anmeldebögen zu den Berufsinformationsvorträgen, Bewerbungsunterlagen für Praktika und/oder Ausbildungs- und Studienplätze sowie grundsätzliche weitere Informationen erhält man von den Einstellungsberatern des Polizeipräsidiums Heilbronn werktags unter Tel. 07131 104-1212 oder über die Homepage.

▶ Weitere Informationen

Kultur & Freizeit



Anlässlich des Jubiläums haben zahlreiche ehrenamtlich Engagierte gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Maertens in gedruckten und digitalen Fotoerinnerungen geblättert. In geselliger Runde wurde, angereichert mit vielen Anekdoten, auf das bislang Erreichte zurückgeblickt.

Man spürt förmlich den Elan und die Begeisterung, wenn die Gründungsmitglieder des Mehrgenerationenhauses über die Anfänge des beliebten Bürgertreffs sprechen. Auch Gisela Keck-Heirich, die Leiterin der Einrichtung in der Josef-Schmitt-Straße, ist von Anfang an dabei und kann sich noch gut an die Geburtsstunde des Hauses erinnern. Die liegt mittlerweile fast auf den Tag genau zehn Jahre zurück.

Der Bürgertreff legte den Grundstein

Hervorgegangen ist das Mehrgenerationenhaus aus einem offenen Bürgertreff, der 2007 monatlich im kleinen Sitzungssaal des Laudaer Rathauses durchgeführt wurde. Eine stattliche Zahl ehrenamtlicher Helfer, von denen viele zuvor eine Ausbildung als Mentor absolvierten, trug das Angebot tatkräftig mit. In einer einladenden Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurden Anliegen der

Bürgerschaft aufgenommen, daneben gab es breitgefächerte Vorträge über Kunst, Heimat und Kultur, aber auch praktische Tipps zur Schneeräumpflicht und andere Themen.

"Unser Motto lautete schon immer: Was interessiert die Bürger? Wie können wir ihnen helfen, sich bei uns wohlzufühlen? Wie können wir die Bevölkerung im Alltag unterstützen?", beschreibt Gisela Keck-Heirich den Pioniergeist von damals. Schon zu dieser Zeit stand fest: Ein Haus für alle Bürger muss her, um das Angebot dauerhaft aufrechterhalten zu können.

Mit dem Bundesprogramm änderte sich alles

Alles sollte sich schlagartig ändern, als man sich auf eine Ausschreibung des Bundesprogramms zur Gestaltung des demografischen Wandelns in Städten und Gemeinden bewarb. Die Mühe hat sich gelohnt: Am 1. Januar 2008 hat die Stadt Lauda-Königshofen den Zuschlag erhalten. Damit waren die Rahmenbedingungen zum Betrieb eines Mehrgenerationenhauses gesichert. Durch glückliche Umstände wurden dem Team vorübergehend die Räumlichkeiten im Caritas-Pflegeheim zur Verfügung gestellt. Sein heutiges Domizil fand der Bürgertreff

Kultur & Freizeit

dann erst einige Monate später in einem leerstehenden Fliesengeschäft in der Josef-Schmitt-Straße. "Von nun an ging es so richtig los", erinnert sich die Leiterin.

Voller Einsatz

"Jeder hat persönlich dazu beigetragen, um das Haus zu einer offenen und sympathischen Vernetzungsstelle umzugestalten. Die Wände wurden gestrichen, Farbe wurde besorgt, alle haben mit angepackt. "Aus dem zarten Pflänzchen von damals ist mittlerweile ein stolzer Baum geworden", erzählt Gisela Keck-Heirich, und fügt hinzu: "Wer sich für eine gute Sache einbringt, wirkt nachhaltig an der Gestaltung einer lebendigen Gesellschaft mit. Bürgerschaftliches Engagement zahlt sich immer aus."

Neue Schwerpunkte kamen hinzu

Allerdings hätten sich die Aufgabenschwerpunkte mit der Zeit verlagert: Ging es am Anfang primär darum, die Generationen miteinander zu verbinden, wurde später der Vernetzungsgedanke stärker betont. Dies sei beispielsweise durch den Pflegestützpunkt Main-Tauber-Kreis oder die Sehberatungsstelle "Blickpunkt Auge" gelungen, die beide im Mehrgenerationenhaus ansässig seien. Inzwischen gehören auch Maßnahmen zur Integration und Bildung zum Aufgabenspektrum des Teams. Egal zu welcher Zeit man das Mehrgenerationenhaus besucht: Von der einladenden Atmosphäre kann man sich immer überzeugen. Gerade jetzt im Jubiläumsjahr dürfen sich die Bürger auf zahlreiche Überraschungen freuen.



Kultur & Freizeit



Simon Holliday & his Rhythm – A Tribute to Thomas "Fats" Waller am Freitag, 2. März, 20.00 Uhr

Stadt und Kunstkreis Lauda-Königshofen starten im neuen Jahr die Reihe "Jazz in der Aula" mit einer Hommage an den legendären Pianisten, Sänger und Entertainer Thomas "Fats" Waller. Simon Holliday hörte Waller im Alter von fünf Jahren - und dieses Erlebnis hat ihn bis heute nicht losgelassen. Simon hat für dieses Konzert Musiker zusammengebracht, die sich nicht nur kennen und verstehen, sondern – viel wichtiger – auch die Musik des einzigartigen Thomas Wright Waller.

Es sind dies: Bandleader Simon Holliday (Piano und Gesang), Andy Lawrenze (Trompete), Matthias Seufert (Klarinette und Saxophon), Jürgen Kulus (Gitarre und Banjo) und Bernard Flegar (Schlagzeug).

Nachahmen kann man "Fats" Waller nicht; er ist einzigartig, sagt Holliday, um dann am Piano sein Können blitzen zu lassen. "Seine" Musiker treten immer wieder mit exquisiten Soli hervor. Thomas Wright Waller, wegen seiner Statur als "Fats" bekannt, ist wohl wie kein anderer der Überzeugung gefolgt, dass populäre Musik nicht

nur mit Virtuosität, sondern auch voller Spaß und Freude gespielt werden sollte. Waller begeisterte die Massen in Amerika, England, Schottland und Skandinavien; er schenkte der Welt mehr als 500 Tonaufnahmen sowie unzählige Filmauftritte und Radiosendungen. Bekannte Kompositionen wie "Ain't Misbehavin' und "Honey Suckle Rose", die Louis Armstrong und andere Größen des Jazz im Repertoire hatten, stammen aus seiner Feder.

Er spielte in den Clubs von Harlem und in der Carngie Hall und gilt noch immer als der größte Pianist in der Geschichte des Jazz und war der berühmteste Entertainer des amerikanischen Swing - und das in der schwersten Wirtschaftskrise Amerikas in den 30er Jahren.

JETZT KARTEN IM VORVERKAUF SICHERN:

- In Lauda: Buchhandlung Moritz und Lux
- In Tauberbischofsheim Buchhandlung Schwarz auf Weiß
- In Bad Mergentheim: Kultur- und Verkehrsamt
- Telefonische Vorbestellung: Hanni Schifferdecker, Telefon: 09343/3077

Kultur & Freizeit

vhs Mittleres Taubertal bietet neue Kurse an

Word-Grundkurs - Laptopkurs

Kursthemen sind unter anderem: Arbeitsbildschirm, Befehlseingaben, Ansichten, Word-Dokumente erstellen und verwalten, Texteingabe und -korrektur, Texte formatieren, Drucken, Tabulatoren und kleine Tabellen, Einfügen von Textelementen, Grafiken und Tabellen, Formatvorlagen. Der Kurs wird an Schulungs-Laptops mit Word 2016 durchgeführt, ist aber auch für andere Programmversionen geeignet.

Kurs-Nr. 181-518LAU, 5 x montags, 26. Februar bis 09. April 2018, 19.00 bis 21.20 Uhr, Martin-Schleyer-Gymnasium, Lauda, Dozent: Andreas Kieninger

Pilates: Einsteiger-Schnupper-Workshop-Anfänger

Kurs-Nr. 181-360LAU, Dienstag, 27. Februar 2018, 18.30 bis 20.30 Uhr, Stadthalle Lauda, Dozentin: Petra Göbet

Anmeldungen in der vhs-Geschäftsstelle, Tel.Nr. 09341-89680-0, Fax-Nr. 09341-89680-29 oder auch online unter www.vhs-mittleres-taubertal@t-online.de

Seminar "Hofübergabe – Hofauflösung"

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema "Hofübergabe – Hofauflösung". Es findet am Freitag, 2. und Samstag, 3. März 2018 jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Apfelbach statt. Mittagspause von 12 bis 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaft-lichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr:

€ 25,- für Nicht-Mitglieder € 20,- für Landvolkmitglieder

Anmeldung bis 26. Februar 2018 sowie weitere Informationen bei Josef Reisenwedel, Apfelbach, Tel.: 07931 44567, Fax: 07931 482411

Das Kinomobil:

Filmspaß für die ganze Familie!

Am Donnerstag, 01. Februar ist das Kinomobil Baden-Württemberg wieder bei uns in Lauda. Ab 14.30 Uhr erleben Filmfans im Caritassaal (Schillerstraße 14 a, Lauda) eine erlesene Auswahl spannender Filme.

Das Team des Kinomobils freut sich auf viele begeisterte Besucher!

► Zur Kinomobil-Seite mit allen Trailern

Louis und Luca – Das große Käserennen (14.30 Uhr, 3 Euro)

Der überhebliche Elsterjunge Louis ist sich sicher, das traditionelle Käserennen gegen den Nachbarort zu gewinnen. Endlich eine Chance um zu beweisen, das er ein wahrer Renn-Champion ist! Von seiner Begeisterung mitgerissen, zögert er nicht, eine geheime Wette auf den Sieg seines Teams abzuschließen. Er setzt das gesamtes Haus und die erstaunliche Werkstatt seines Freundes, des genialen Erfinders Alfie, aufs Spiel. Ein spannender Stop-Motion-Film

Coco - Lebendiger als das Leben (17 Uhr, 3 Euro)

Musik ist Miguels große Leidenschaft – er will unbedingt Gitarrist und Sänger werden. Leider herrscht bei seiner Familie absolutes Musikverbot. Doch Miguel will seinem Idol Ernesto de la Cruz trotzdem nacheifern. Aus Versehen kommt er dabei ins Reich der Toten und betritt einen wunderschönen Ort, an dem er die Seelen seiner toten Verwandten trifft. Doch zu lange darf er nicht in der Unterwelt bleiben. Liebevolle Details, Musik, Tanz – eine Reise ins Jenseits als Fest für die Sinne!

Simpel (20.00 Uhr, 5 Euro)

Bens Bruder Barnabas, "Simpel" genannt, ist 22 Jahre alt, aber auf dem Stand eines Dreijährigen geblieben. Als ihre Mutter stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Die einzige Person, die das verhindert könnte, ist ihr Vater, zu dem sie seit Jahren keinen Kontakt mehr haben. Die Suche nach ihm entwickelt sich zu einer turbulenten Odyssee. Mit stimmungsvollen Bildern wird die liebevolle Geschichte vom Zusammenhalt zweier Brüder gekonnt zwischen Witz und Herz ausbalanciert.

Kultur & Freizeit

Heimatforscher gesucht!

Die Landesregierung möchte wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und der Traditionen in Baden-Württemberg auszeichnen. Hierzu schreibt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Landespreis für Heimatforschung aus. Bewerbungen können bis 30. April 2018 erfolgen. Für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist mit Beginn der Pfingstferien am 22. Mai 2018.

"Die Historie Baden-Württembergs zu erforschen, macht den Begriff Heimat konkret, füllt ihn mit Leben und hält die Geschichte des Südwestens für alle kommenden Generationen präsent", so Petra Olschowski, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Die eingereichten Arbeiten sollen folgende Themenbereiche mit Bezug zu Baden-Württemberg behandeln:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte, auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik- und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur
- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten
- Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung.

Ausgelobt wird die jährliche Auszeichnung vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg mit dem Ziel, die Leistungen ehrenamtlich tätiger Heimatforscher zu würdigen und ihnen die verdiente Anerkennung zukommen zu lassen. Der Landespreis besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 1.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis mit je 1.500 Euro. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury. Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle im Ministerium angefordert werden und stehen unter www.mwk.badenwuerttemberg.de/ausschreibungen zur Verfügung.

Fotografie: ein ganz besonderes Hobby im Mittelpunkt

"Fotografie ist die Wiedergabe von sichtbar Vorhandenem". So einfach kann man es im Lexikon lesen, zitierte Norbert Gleich, Vorsitzender des Kunstkreises Lauda-Königshofen. Es wäre schade, dem nichts hinzuzufügen. Denn dass die Fotografie darüber hinaus hohe Kunst sein kann, bewies die erste Ausstellung des Jahres in der Galerie "das auge". Hier präsentierte der Kunstkreis Fotokunst der BSW Fotogruppe Lauda.

Die Teilnehmer Elke Heffner, Karin Liebold, Norbert Gaul, Ingo Herrmann, Manfred Pabst, Reinhold Hofmann, Uwe Volland, Angelika Endres, Herbert Kroupa, Dieter Göbel und Erich Hellmann zeigten neben zauberhaften Blumen- und lebendigen Naturbildern interessante Technik-Lösungen, Tiere, originelle Leucht- Arrangements und Ausschnitte von Alltagsszenen.

Als ganz besonderes Hobby bezeichnet Dieter Göbel, Mitbegründer und Vorsitzender der Gruppe, das Fotografieren. "Wer fotografiert, sieht mehr vom Leben. Vieles wird genauer und bewusster erlebt", stellte er fest, und skizziert die Aussteller und ihre Werke, zeigt anhand einiger Arbeiten vielfältige Möglichkeiten der Bearbeitung, betont die besonderen Stärken und Aktivitäten der einzelnen Fotokünstler. Von der Gestaltung der Bilder in Dioramen, im so genannten Transfer-Verfahren oder der Verfremdung von Bildern in der Farbe - bis zur "neu entdeckten" Schwarz-Weiß-Fotografie kann man in der Ausstellung vieles erkennen und bewundern.

Mit großem Interesse widmeten sich die zahlreichen Besucher den Exponaten und ließen sich von den Ausstellern Motive und Techniken erläutern. Denn viele Geheimnisse erschließen sich erst bei genauerem Hinschauen.

Text und Bild: Irmgard Jung



Kultur & Freizeit

Aus den Vereinen



Annâweech – die Hohenloher Kultband: Karten im Vorverkauf

Der TSV Marbach freut sich, am 21. März um 19.45 Uhr in der Turnhalle Marbach die bekannte Mundart-Band "Annâweech" zu begrüßen. Die fünf Musiker aus dem Hohenloher Kochertal sorgen für beschwingtes Lebensgefühl, ausgedrückt in launigen, fröhlichen, aber auch nachdenklich-ironischen Mundarttexten.

Das Ganze ist verpackt in verschiedene Musikrichtungen von Ballade, Blues, Rock bis hin zum Volkslied. Kartenvorverkauf unter 09343/3995.

Ein Beitrag des TSV Marbach



Zumba-Event des ETSV Lauda für den guten Zweck

Zumba ist ein lateinamerikanisch inspiriertes Tanz-Fitness-Workout. Bewegst du dich gerne? Gefällt dir Cumbia, Reggaeton und Samba? Möchtest du so ganz nebenbei deinen Körper trainieren, dein Herz-Kreislauf-System stärken und deine Kondition verbessern?

Dann komm am Samstag, 17. Februar von 17.00 bis 20.30 Uhr in die Stadthalle Lauda, erlebe gute Laune und Party-Feeling! Alle Einnahmen werden direkt im Anschluss an die Taubertäler Hilfsgemeinschaft e.V. für ihr Projekt "Eine Schule in Haiti" übergeben". Eintritt: Vorkasse 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Tickets sind erhältlich über:

- alle teilnehmenden Zumba-Instructoren
- per Überweisung an den ETSV Lauda (nähere Informationen: www.etsv-lauda.de)
- Vorverkaufsstelle: Bahnhofskiosk Kaserer in Lauda

Ein Beitrag des ETSV 1904 Lauda e.V.

Kultur & Freizeit

Mit dem Dampfzug nach Mainz

Der Kartenvorverkauf für die Dampfzug-Sonderfahrt am 22. April 2018 ist eröffnet! Die Fahrt führt ab Veitshöchheim durchs "Liebliche Taubertal" über Aschaffenburg nach Mainz. Sowohl für Dampflok-Fans als auch für Familien ist dieser Ausflug ein ganz besonders Ereignis.

Oft können die Großeltern den Enkeln dabei sehr anschaulich und lebendig von früher erzählen. Gefühle und Erinnerungen aus der Kindheit werden durch das Pfeifen und die Gerüche der Lok wiederbelebt. Hautnah erleben die Kinder die Vergangenheit und haben so mit den Großeltern ein tolles Gemeinschafts-Erlebnis. Es wird eine vergünstigte Familienkarte angeboten.

Die Reise startet in Veitshöchheim. Bei Würzburg geht es zunächst über den Main nach Geroldshausen und weiter in die Ferienlandschaft "Liebliches Taubertal". Hier bestehen weitere Zusteigemöglichkeiten in Wittighausen, Grünsfeld, Lauda, Tauberbischofsheim, Gamburg, Reicholzheim, Wertheim, Stadtprozelten, Freudenberg-Kirschfurt, Miltenberg, Klingenberg, Obernburg und Aschaffenburg.

► Weitere Infos zur Fahrt und den Vorverkaufsstellen



Aus den Vereinen

Jahreshauptversammlung der DLRG Königshofen

Die Jahreshauptversammlung der DLRG Königshofen findet am Freitag, 23. März 2018 um 20.00 Uhr im Gooden statt. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

- 1. Begrüßung
- 2. Totengedenken
- 3. Grußworte
- 4. Berichte
- 5. Entlastung
- 6. Neuwahl
- 7. Ehrungen
- 8. Ausblick

Wünsche und Anträge sind zu richten an Jürgen Englert, Antoniusstraße 8, 97922 Lauda-Königshofen (Tel. 09343/580666), E-Mail: 1. Vorsitzender@koenigshofen.dlrg.de.

Ein Beitrag der DLRG Königshofen

Jahreshauptversammlung des VfB Messelhausen

Die Jahreshauptversammlung des VfB Messelhausen findet am Freitag, 23. März 2018 um 20.00 Uhr im Sportheim statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Es stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Anträge und Wünsche können bis zum 08. März 2018 bei den Vorsitzenden eingereicht werden.

Ein Beitrag des VfB Messelhausen

Veranstaltungskalender



Was?	Wo?
Kinomobil	Caritassaal, Lauda
Fremdensitzung der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda	
Bunte Narrensitzung der Karnevalsgesellschaft "Die Schnocken"	Tauber-FrHalle, Königshofen
Faschingstanz der Musik- und Feuerwehrkapelle Oberbalbach	Turnhalle, Oberbalbach
Grün-Weiß-Ball des FV Oberlauda	Turn- und Festhalle, Oberlauda
Kabarettistischer Jahresrückblick mit Birgit Süß und Heidi Friedrich	Rebgut – Die Weinherberge, Lauda
Kinderfasching der Musik- und Feuerwehrkapelle Oberbalbach	Turnhalle, Oberbalbach
	Galerie "das auge", Lauda
Lumpenball der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda	Stadthalle, Lauda
Kinderfasching des FC Heckfeld	Sportheim, Heckfeld
Lumpenball des Turnvereins Königshofen 1882 e.V.	Tauber-FrHalle, Königshofen
Bauernball der Narrengesellschaft Oberlauda	Turn- und Festhalle, Oberlauda
Narrentreiben in Lauda	Altstadt, Lauda
• •	Sportheim, Heckfeld
5 5	Turn- und Festhalle, Oberlauda
	Sportheim, Königshofen
	Stadthalle, Lauda
	Turn- und Festhalle, Oberlauda
	Turn- und Festhalle, Oberlauda
. , , ,	Stadthalle, Lauda
, , , ,	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Narrenbrunnen, Oberlauda
Zumba-Charity-Event des ETSV Lauda	Stadthalle, Lauda
Glaubenskurs	Pfarrscheune, Lauda
"Stahlzeit"	Tauber-FrHalle, Königshofen
Konzert für Saxophon und Orgel	Kirche St. Jakobus, Lauda
	Kinomobil Fremdensitzung der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda Bunte Narrensitzung der Karnevalsgesellschaft "Die Schnocken" Faschingstanz der Musik- und Feuerwehrkapelle Oberbalbach Grün-Weiß-Ball des FV Oberlauda Kabarettistischer Jahresrückblick mit Birgit Süß und Heidi Friedrich Kinderfasching der Musik- und Feuerwehrkapelle Oberbalbach 8./25.02. Ausstellung: Werner Speer (Kunstkreis Lauda-Königshofen) Fastnacht des Altenwerks Lauda, Ökumenische Seniorenfasnacht Lumpenball der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda Kinderfasching des FC Heckfeld Lumpenball des Turnvereins Königshofen 1882 e.V. Bauernball der Narrengesellschaft Oberlauda Narrentreiben in Lauda Kappenabend des FC Heckfeld Rosenmontagsumzug mit Fasnachtstreiben Ü-30-Faschingsparty des SV Königshofen Geisterball der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Kinderfasnacht der Karnevalsgesellschaft "Die Schnocken" Kindersitzung der Narrengesellschaft Oberlauda Kinderfasnacht der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Fasnachtsverbrennung der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Aschermittwoch der Narrengesellschaft Oberlauda Zumba-Charity-Event des ETSV Lauda Glaubenskurs "Stahlzeit"

▶ <u>Hier finden Sie nähere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie weitere aktuelle Termine.</u>

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1 Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen **Redaktion und Design:** Christoph Kraus (V.i.S.d.P.) **Bilder:** Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter